

**Landesamt für  
Datenverarbeitung und Statistik**



# **Statistische Berichte**

---

C III 6 - vj 4 / 94  
C III 7 - vj 4 / 94

**Legehennenhaltung und  
Eierzeugung sowie  
Schlachtung von Geflügel  
im Land Brandenburg**

**1994**

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Tierische Produktion

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
BTX: \*47474#

Erschienen im Mai 1995  
Preis: 3,00 DM

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!**

## Inhalt

	Seite
Legehennenhaltung und Eierzeugung .....	4
Geschlachtetes Geflügel .....	6
<b>Grafische Übersichten</b>	
Eierproduktion .....	4
Legehennenhaltungsplätze und Durchschnittsbestand an Legehennen .....	5
Durchschnittsbestand an Legehennen im Jahre 1994 .....	5
Struktur der Geflügelfleischproduktion .....	6

### Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- % Prozent
- r berichtigte Zahl

### Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

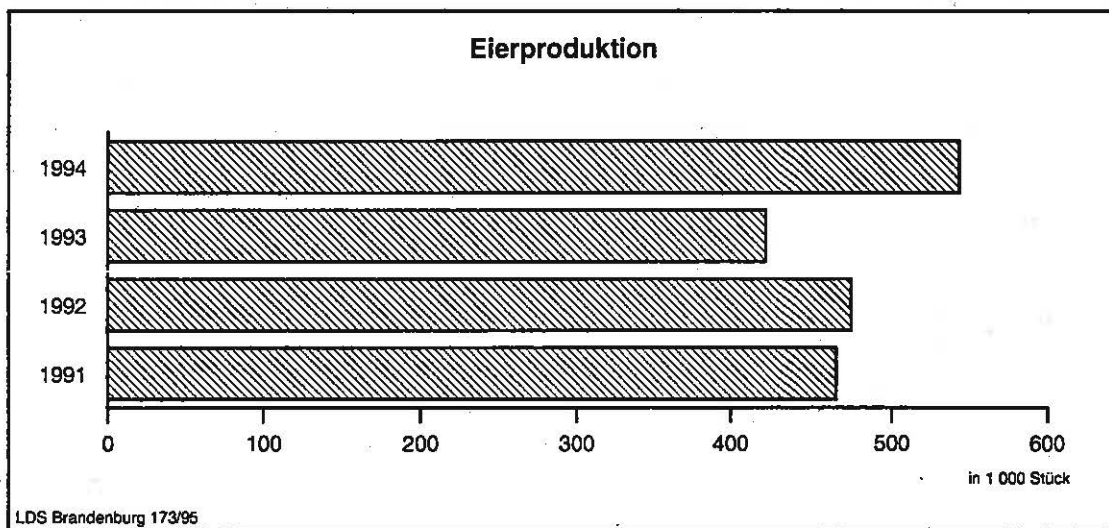
## Legehennenhaltung und Eierzeugung

Aufgrund des Gesetzes über Agrarstatistiken vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632) werden Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

- monatlich über die Zahl der Hennenhaltungsplätze und der Legehennen sowie über die im Vormonat erzeugten Eier und
- jährlich über die Haltungsform und den Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden befragt.

Die regelmäßige Erfassung der monatlichen Eierzeugung ist für die Produktionsvorausschätzungen erforderlich und bildet die Datengrundlage für eine zuverlässige Beurteilung der Marktlage für Konsum Eier.

Im Jahre 1994 lag die Zahl der erzeugten Hühnereier mit ca. 543 Millionen um 28,5 % über dem Vorjahreswert. Die Steigerung der Eierproduktion war fast ausschließlich auf die Erhöhung des durchschnittlichen Legehennenbestandes zurückzuführen. Die Legeleistung dagegen erhöhte sich nur leicht und zwar von 284 Eiern auf 288 Eier je Henne gegenüber 1993.



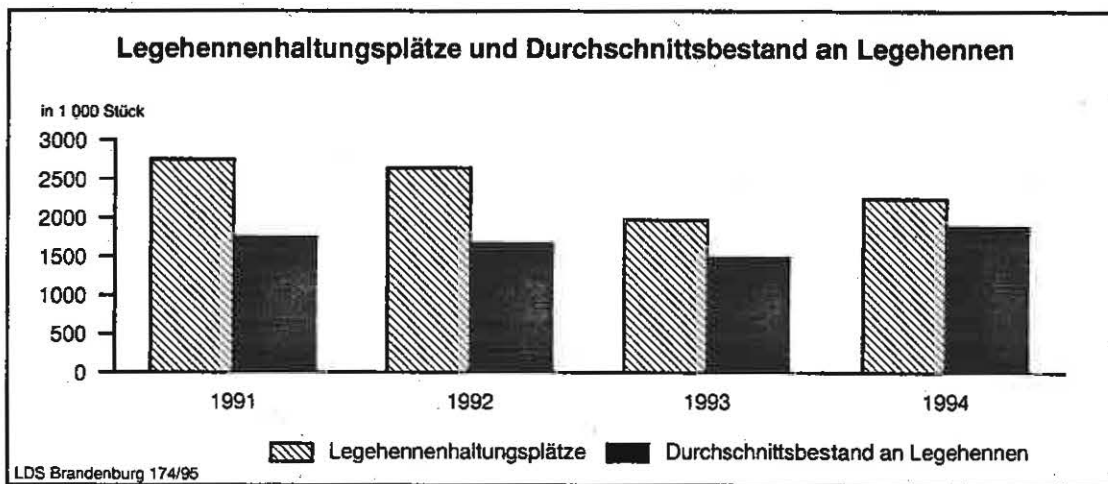
Im Durchschnitt der Monate des Jahres 1994 gab es 2,25 Millionen Hennenhaltungsplätze. Das waren 13,8 % mehr im Vergleich zum Vorjahr. Damit war die Haltungskapazität mit 84,0 % wesentlich höher ausgelastet als im Jahr zuvor (75,5 %).

## Legehennenhaltung und Eiererzeugung<sup>1)</sup>

Merkmal	Einheit	1994	1993	Veränderung 1994 gegenüber 1993
				Prozent
Hennenhaltungsplätze <sup>1)</sup>	Anzahl	2 246 930	1 974 308	+ 13,8
Legehennen <sup>1)</sup>	Anzahl	1 888 129	1 490 605	+ 26,7
Auslastung der Haltungskapazität	Prozent	84,0	75,5	x
Erzeugte Eier	1 000	543 028	422 719	+ 28,5
Eier je Henne	Anzahl	288	284	+ 1,4

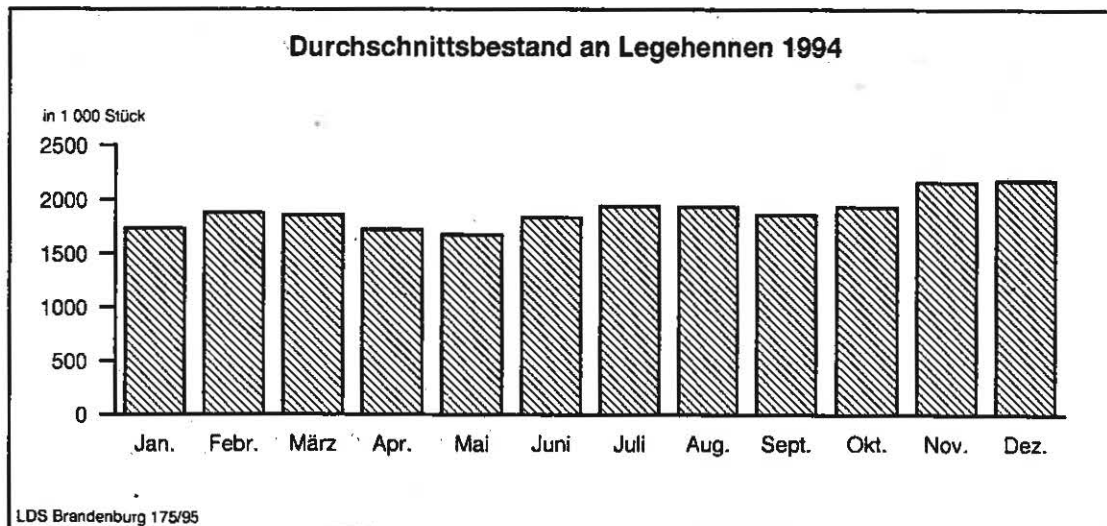
<sup>\*)</sup> Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

<sup>1)</sup> Arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte.



Hinsichtlich der Haltungsförm stieg der Anteil an der Käfig-/Batteriehaltung im Vergleich zum Vorjahr (von 85,6 % auf 87,1 %), während der Anteil an der Bodenhaltung einen Rückgang von 11,4 % auf 9,7 % zeigte. Auf die Freilandhaltung entfielen 3,2 % aller Hennenhaltungsplätzen im Jahre 1994.

Die am 1. Dezember 1994 vorhandenen Legehennen befanden sich überwiegend in der ersten Legeperiode (99,3 %). Mehr als die Hälfte des Legehennenbestandes ist den Beständen bis zum sechsten Legemonat zuzuordnen. Der Bestandsaufbau bildet eine gute Voraussetzung für eine stabile Eierproduktion.



## Geschlachtetes Geflügel

Um einen kurzfristigen und kontinuierlichen Überblick über den Anfall an Geflügelfleisch zu erhalten, werden monatlich Erhebungen in Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat durchgeführt.

In den Geflügelschlachtereien des Landes Brandenburg verringerte sich die Schlachtmenge an Geflügel im Jahre 1994 gegenüber 1993 um 6,9 % auf 29 119 Tonnen. Die Schlachtmenge an Jungmasthühnern stieg bei diesem Vergleich um 7,3 %. Bei Enten verringerte sich die Schlachtmenge um 8,3 %, bei Gänsen um 79,7 %. Suppenhühner wurden im Jahre 1994 keine geschlachtet.

Das Geflügelfleisch wurde überwiegend in frischem Zustand angeboten (65,1 %).

